

stadt
bibliothek
köln

TAMARA
BACH

Vierzehn

Lesung und Gespräch
mit der bekannten
Jugendbuchautorin

Donnerstag
8. Dezember 2016
18 Uhr

Eintritt frei!

Zentralbibliothek
Josef-Haubrich-Hof 1 (Neumarkt)
50676 Köln
Telefon 02 21/221-2 38 28
www.stbib-koeln.de



Kooperationspartner:



Stadt Köln

Die Oberbürgermeisterin

Lesung & Gespräch: Tamara Bach liest aus „Vierzehn“

08.12.2016

18.00 Uhr

Ort: Zentralbibliothek der Stadtbibliothek Köln, Josef-Haubrich-Hof 1, 50676 Köln

Veranstalter: ALEKI – Arbeitsstelle für Kinder- und Jugendmedienforschung, Stadtbibliothek Köln, Zentrum für LehrerInnenbildung (ZfL)

Eintritt frei!



Der erste Schultag. Zwei Wochen vor den Sommerferien ist Beh krank geworden und konnte nicht mit den anderen verreisen. Acht Wochen lang hat sie sie nicht gesehen. Ihre Freundinnen haben neue Leute kennengelernt und Geschichten zu erzählen. Beh hingegen war nur zu Hause. Aber da ist mehr passiert als ihre Freundinnen wissen.

Zu Hause liegt eine Postkarte für sie im Briefkasten, in der Stadt gibt es ein Zimmer mit blauen Wänden, da ist ein Hund, ein Mädchen mit Schwimmflügeln und lauter Orte, die Beh bis zum Abend noch fotografieren wird, weil ihnen etwas fehlt. Und als Beh am Ende des Tages ihre Zimmertür schließt, hat jemand sie bei ihrem vollen Namen genannt.

Wir freuen uns sehr Tamara Bach in Köln begrüßen zu können. Dort wird sie aus ihrem aktuellen Roman „Vierzehn“ vorlesen und anschließenden Fragen gerne zur Verfügung stehen.

Tamara Bach ist eine der herausragenden Autorinnen der deutschsprachigen Jugendliteratur. Für ihre Romane ist sie vielfach ausgezeichnet worden, u.a. mit dem Oldenburger Kinder- und Jugendbuchpreis, dem Deutschen Jugendliteraturpreis für "Marsmädchen" sowie mit dem Preis der White Ravens 2014 für "Marienbilder". Ende September ist ihr neuer Roman "Vierzehn" im Carlsen Verlag erschienen, der über einen Tag im Leben von Beh erzählt, der so viel bereithält wie ein ganzes Leben.

Die Lesung findet am 8. Dezember 2016 um 18 Uhr in der Zentralbibliothek der Stadtbibliothek Köln statt. Der Eintritt ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Die Lesung wird gemeinsam von ALEKI – Arbeitsstelle für Kinder- und Jugendmedienforschung der Universität zu Köln, der Stadtbibliothek Köln und dem Zentrum für LehrerInnenbildung (ZfL) der Universität zu Köln ausgerichtet.